

Pressemitteilung der Stadt Neustadt in Holstein vom 10. Juni 2026

Kostenfreier Energieberatungstag in Neustadt in Holstein im Juni

Steigende Energiekosten, komplexe gesetzliche Vorgaben und widersprüchliche Informationen verunsichern viele Menschen. Um dem entgegenzuwirken, bietet die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein (VZSH) am Dienstag, den 30. Juni einen Sonderberatungstag in Neustadt in Holstein an.

Terminbuchung erforderlich

Im Einzelgespräch mit Energieberater Ingo Sell können konkrete Maßnahmen und deren Umsetzung besprochen werden. Für die Beratung empfiehlt die VZSH alle relevanten Unterlagen (Energiekostenabrechnungen, Schornsteinfegerprotokoll, aussagekräftige Fotos von Bauteilen/Heizung etc.) mitzubringen. Die Beratung findet am Dienstag, den 30. Juni von 09:00 bis 16:00 Uhr im Fraktionszimmer im Rathaus (Am Markt 1) in 23730 Neustadt in Holstein statt.

Wichtig: Ein Termin kann nur nach einer erfolgreichen Buchung unter der Nummer der VZSH 0451 -722 48 wahrgenommen werden.

Beratungsthemen im Überblick:

- Maßnahmen zur energetischen Sanierung
- Heizungsmodernisierung und -austausch
- Nutzung von Solaranlagen
- Fördermittel und Zuschüsse
- Energiesparen als Mieter (Strom und Heizung)
- Prüfung von Energie- und Heizkostenabrechnungen

Kostenfreie Beratung auch über den Sonderberatungstag hinaus

Bei Fragen rund um das Thema Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem Angebot weiter. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Die kostenfreie Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch an über 20 Standorten in ganz Schleswig-Holstein statt. Erforderliche Beratungen bei Verbrauchern zu Hause kosten maximal 40 Euro. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind alle Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale.sh/energieberatung oder 0800 – 809 802 400 (bundesweit kostenfrei) und 0431 – 590 99 40 sowie in unseren Vorträgen. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.